

## **Jahresbericht 2022/23**

### **• Verein / Mitglieder**

Nach einer zweijährigen coronabedingten Symposiumspause haben wir das neue Vereinsjahr mit dem 15. Fachsymposium am 21. November 2022 gestartet.

Zum Thema «Der Beckenboden beim Mann» konnten wir verschiedene renommierte Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland gewinnen. Zum ersten Mal haben wir im Kongresshotel Kreuz in Bern getagt. Zahlreiche Teilnehmende auch aus unseren Nachbarländern, waren begeistert von den Referaten und Workshops.

81 ordentliche Mitglieder, 6 Vorstandsmitglieder sowie 1 Gast waren an der 16. Mitgliederversammlung anwesend, 9 Mitglieder waren entschuldigt. Das Protokoll kann auf der Homepage eingesehen werden.

Jacqueline de Jong wurde nach 16 Jahren intensiver Arbeit im pelvisuisse Vorstand mit grossem Dank verabschiedet. Jacqueline hatte in den letzten Jahren den Lead in der Entwicklung des Qualitätskonzeptes und der Zertifizierung. Als Gründungsmitglied hat sie viele prägende Momente im Verein erlebt. Von Herzen bedanke ich mich nochmals bei Jacqueline für Ihre Arbeit und freue mich, dass wir Sie zum Ehrenmitglied ernennen durften.

Neu konnten wir Patrizia Spagnuolo aus Bern in den Vorstand wählen. Sie hat das Ressort Qualitätssicherung übernommen.

Käthi Zavagni-Roelly wurde für zwei weitere Jahre gewählt und wird das Amt der Vizepräsidentin übernehmen.

Miriam Bachmann präsentierte die Jahresrechnung 2021/22 und das Budget 2022/23. Die Rechnung und das Budget wurden gutgeheissen und dem Vorstand die Décharge erteilt. Das Vereinsvermögen beträgt CHF 18'957.35.

Silvia Graber und Jolanda Stöckli wurden als Revisorinnen wieder gewählt.

Die Mitgliederzahl ist in diesem Jahr auf 272 ordentliche Mitglieder, davon 7 ausserordentliche Mitglieder und 3 Ehrenmitglieder gestiegen.

Folgende ausserordentliche Mitglieder konnten wir neue in unserem Verein aufnehmen:

- Barbara Gödl, Graz, Österreich
- Alonea AG

Folgende ordentliche zertifizierte Mitglieder konnten wir neu in unserem Verein aufnehmen:

- Evelyne Isenegger, Schmitten
- Andrea Bilat, Biel
- Ann-Kathrin Schelb, Thun
- Joana Heldner, Zürich
- Uhlendorf Regula, Olten
- Horn Kathrin, Konolfingen
- Stüssi Claudia, Riedern
- Schmid Alexandra, Rüfenach
- Rancan Esther, Dübendorf
- Lendenmann Angela, Aesch
- De Maat Eva, St. Niklausen
- Wild Christine, Zürich
- Walter Christina, Schaffhausen
- Sarah Lampe Uetz, Chur
- Mariona Galcerà Picart, Häggingen
- Melissa Lopez, Glattpark
- Katharina Reverchon, Spiez
- Regula Stübi, Arbon
- Cherine Talji, Zürich
- Katja Flammer, Schwerzenbach
- Nina Rentsch, Villars-sur-Glane
- Vera Vökt, Zürich
- Nicole Bruhin-Janser, Wangen
- Melina Carellis, Zürich
- Marjana Lukac, Langenthal
- Karin Winkler, Würenlos
- Luana Hostettler, Romanshorn

Folgende Mitglieder konnten wir als nicht zertifizierte Mitglieder neu in unseren Verein aufnehmen:

- Monika Rieder-Orell, Aarwangen
- Franziska Huggenberger-Keller, Riniken
- Ursula Buser-Müller, Sissach
- Barmetter Daniela, Frauenfeld
- Ribl Susanne, Winterthur

Folgende Mitglieder haben den Austritt aus dem Verein gegeben:

- Grotfels Katrin, Liestal
- Hoerler Doris, Tavers, Pensionierung
- Köhler Barbara, Zürich
- Lorenz Jella, Bern

- Schoch Annette, Niederteufen, Pensionierung
- Schön Maja, Maisprach
- Wenger Beatrice, Thun, Pensionierung
- Wepf Rosmarie, Flawil
- Wiedmer Franziska, Bern, Pensionierung

Martina Aerni Tanner stellte an der Mitgliederversammlung nochmals das Qualitätskonzept vor und weist auf einen längeren Prozess hin und dass es Nachholmöglichkeiten gibt. Der Vorstand ist sehr bemüht für alle eine Lösung zu finden. Die Prüfung wird bis Ende Dezember 2024 für bestehende Mitglieder dauern. Offene Fragen werden nochmals beantwortet. Schlussendlich wird das Qualitätskonzept von der Mehrheit angenommen.

Petra Spalding stellt die Statutenänderung nochmals vor. Es gibt zertifizierte, nicht zertifizierte und ausserordentliche Mitglieder, zusätzlich noch Ehrenmitglieder. Neu kommt dazu, dass eine Aufnahmegebühr für die Prüfung der Dossiers und Zertifizierungsarbeit verlangt wird. Die Statutenrevision wird von der Mehrheit angenommen.

Anfangs Jahr konnte eine kleine Expertinnengruppe für die Korrekturen der Leistungsnachweise aufgebaut und geschult werden. Bis Ende Juni wurden alle Portfolios an die Mitglieder verschickt. Aktuell sind wir nun aktiv mitten in dem Zertifizierungsprozess. In diesem Rahmen möchte ich den Expertinnen für Ihren Einsatz herzlich danken.

### • **Auftritt nach aussen**

Die neue Homepage konnte weiterhin ausgebaut und verbessert werden. Insbesondere Informationen wie Factsheets, wissenschaftliche Artikel, Assessmenttools und Literaturtipps sind einen Mehrwert im Mitgliederbereich. Die Therapeut:innensuche konnte auch angepasst werden somit ist sie bedienerfreundlicher geworden.

Anfangs September konnten wir zusammen mit einer Fotografin und Patient:innen in Zürich ein Fotoshooting durchführen. Damit haben wir unsere Bibliothek mit Stockbilder, welche wir für Informationsbroschüren und Vorträge benutzen werden, erweitert. Es war ein sehr spannender Tag aus welchem schöne Bildern resultierten. Herzlichen Dank an alle Beteiligten.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Martina Erni aus Bellinzona bedanken. Sie hat die Patient:innen Informationsblätter ins Italienische übersetzt.

Einen Instagram Account mit wöchentlichen Posts wurde neu aufgebaut.

Zum Jahresbeginn hat sich der Vorstand erneut zu einer Retraite mit Eveline Baumann von der Firma Proact getroffen. Nachdem das Qualitätskonzept an der

Mitgliederversammlung angenommen wurde, konnten wir uns hauptsächlich mit der Umsetzung der «Zertifizierung» auseinandersetzen.

Mitte Juni 2023 besuchten zwei Vorstandsmitglieder den IUGA Kongress in Den Haag.

Wir haben uns sehr gefreut über Podcasts, Beiträge, Artikel, welche von Mitgliedern verfasst und uns zugestellt wurden. Gerne stellen wir diese Beiträge in unserem Newsletter vor und verlinken sie auf der Webseite. Wir möchten Euch weiterhin motivieren Öffentlichkeitsarbeit zu machen. Diese ist enorm wichtig für unser Netzwerk.

Herzliche Gratulation geht an Helen Luginbühl, Bern welche im Oktober am Jahreskongress der International Continence Society in Toronto ein Poster präsentiert hat, welches den "Best in Category Prize: Pelvic Organ Prolapse" gewonnen hat.

- **Kurswesen**

In diesem Vereinsjahr wurden folgende Weiterbildungen von pelvisuisse oder in Zusammenarbeit angeboten:

Somt Pelvic Education:

- CAS1 Modul 1.1-1.5
- CAS2 Modul 1.6-1.10
- Kinder Becken Physiotherapie
- Evidence Medicine Kurs (EBM) / Evidence Practice Kurs (EBP)
- Diverse Aufbaukurse

**Laufende und geplante Kurse / Projekte:**

- 17. Mitgliederversammlung und 16. pelvisuisse Symposium 2024
- Zertifizierung der bestehenden Mitglieder mit der Übergangsfrist bis Ende 2025
- Erarbeiten des Dokumentes «Rezertifizierung» / «Kinder Becken Physiotherapeut:in»
- Ablauf Zertifizierung Level 2
- Umsetzung Datenschutzrichtlinien
- Erstellen von weiteren Informationsblättern

Unter [www.somt.ch](http://www.somt.ch) finden Sie unter Agenda alle Kursdaten SOMT Pelvic Education im Überblick.

Schliesslich bedanke ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen herzlich für die geleistete Arbeit. Ich freue mich auf ein spannendes neues Vereinsjahr!

Petra Spalding, Präsidentin